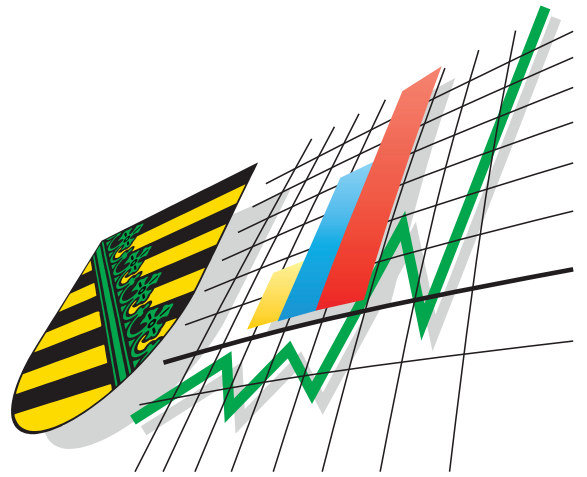


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Ernteberichterstattung Gemüse, Obst und Wein im Freistaat Sachsen

Juni 2005

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

#### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

#### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

## Inhalt

### Seite

Vorbemerkungen	2
Rechtsgrundlagen	2
Methodische und inhaltliche Hinweise	2
Ergebnisse der Ernteberichterstattungen im Mai und Juni 2005	3

## Tabellen

1. Niederschläge bei Gemüse und Erdbeeren 2000 bis 2005	4
2. Temperaturen bei Gemüse und Erdbeeren 2000 bis 2005	4
3. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Gemüse und Erdbeeren 2000 bis 2005	4
4. Wachstumsstand bei Sommergemüse 2000 bis 2005	5
5. Erntevorschätzung für Frühgemüse und Erdbeeren 2000 bis 2005	5
6. Endgültige Ernteschätzung für Frühgemüse 2000 bis 2005	5
7. Winterfeuchtigkeit im Boden bei Obst 2000 bis 2005	6
8. Insektenflug während der Blütezeit bei Obst 2000 bis 2005	6
9. Blüte oder Fruchtansatz bei Obst 2000 bis 2005	6
10. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Obst 2000 bis 2005	6
11. Frostschäden bei Obst 2000 bis 2005	7
12. Niederschläge bei Obst von Mai bis Juni 2000 bis 2005	9
13. Temperaturen bei Obst von Mai bis Juni 2000 bis 2005	9
14. Wachstumsstand des Obstes (Behang) im Juni 2000 bis 2005	9
15. Erntevorschätzung für ausgewählte Obstarten im Juni 2000 bis 2005	9
16. Winterfeuchtigkeit im Boden bei Reben 2000 bis 2005	10
17. Niederschläge bei Reben im Mai 2000 bis 2005	10
18. Temperaturen bei Reben im Mai 2000 bis 2005	10
19. Schäden durch Winterfröste an Wurzeln, Holz und Knospen der Reben 2000 bis 2005	10
20. Schäden durch Frühjahrsfröste an Laub und Trauben 2000 bis 2005	11
21. Besondere Wetterschäden im Winter und Frühjahr bei Reben (außer Frostschäden) 2000 bis 2005	11
22. Holzreife der Reben 2000 bis 2005	11
23. Austrieb der Reben 2000 bis 2005	11
24. Wachstumsstand der Reben 2000 bis 2005	12
25. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Reben 2000 bis 2005	12

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Ernteberichterstattungen über Gemüse und Erdbeeren im Juni, über Obst im Mai und Juni und über Reben im Mai für den Freistaat Sachsen. Er beinhaltet Zahlenmaterial zur Winterfeuchtigkeit im Boden, den Witterungsverhältnissen, zu Pflanzenkrankheiten und Schädlingen, zum Wachstumsstand sowie zu vorläufigen und endgültigen Schätzungen der Erträge. Diese Angaben sind als Zeitreihen von 2000 bis 2005 dargestellt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

## Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Ernteberichterstattung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erfasst werden die Angaben zu § 46 Abs. 1 AgrStatG. Die Berichterstattung ist nach § 93 Abs. 5 Nr. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

## Methodische und inhaltliche Hinweise

In den Monaten Mai bis Oktober finden Ernteberichterstattungen für Gemüse und Erdbeeren, Obst sowie Reben statt. Sie umfassen Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge sowie Angaben zum Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussenden Faktoren (Witterungsverhältnisse, Pflanzenkrankheiten, Schädlinge). Die Ernteschätzungen haben sich als wertvolle und unerlässliche Grundlage der Erntestatistik erwiesen. Die Kenntnis der landwirtschaftlichen Erzeugung und ihrer Entwicklung ist für die Beurteilung der Versorgung sowie die Beobachtung und Analyse des Marktangebotes unentbehrlich.

Im Mai werden die Winterfeuchtigkeit im Boden, Temperaturen, Niederschläge, der Befall mit Pflanzenkrankheiten und Schädlingen sowie der Wachstumsstand von Obst und Reben befragt. Bei Obst und Reben wird über Frostschäden sowie bei Reben zusätzlich zu besonderen Wetterschäden, der Holzreife und dem Austrieb berichtet. Zur Entlastung der Gemüse anbauenden Betriebe wird seit 2000 auf die Ernteberichterstattung für Gemüse und Erdbeeren im Mai verzichtet. Im Juni werden Temperaturen, Niederschläge, der Befall mit Pflanzenkrankheiten und Schädlingen, Wachstumsstand bzw. Behang sowie Erntevorschätzungen von Obst, Gemüse und Erdbeeren befragt. Für einige Frühgemüsearten erfolgt die Ermittlung endgültiger Erträge.

Die Beurteilung des Wachstumsstandes erfolgt durch Noten. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	- weit besser als normal
2,0 = gut	- besser als normal
3,0 = mittel	- normal
4,0 = gering	- schlechter als normal
5,0 = sehr gering	- weit schlechter als normal.

## Ergebnisse der Ernteberichterstattungen im Mai und Juni 2005

### Gemüse und Erdbeeren im Juni 2005

Die Wachstumsbedingungen für Frühgemüse auf dem Freiland waren 2005 im Freistaat Sachsen schlechter als im Vorjahr. Für gut zwei Drittel der sächsischen Gemüsebauern waren die Niederschläge zu gering und die Temperaturen normal (vgl. Tab. 1 und 2). Der Befall mit Pflanzenkrankheiten und Schädlingen, die sich voraussichtlich auf den Ertrag auswirken, war bis Juni 2005 im Vergleich zum vergangenen Jahr deutlich geringer. Eine Ausnahme bildete die Weiße Fliege im Freiland, die in diesem Jahr erstmalig in vielen Betrieben auftrat (vgl. Tab. 3).

Die Gemüsebauern beurteilten den Wachstumsstand des Sommergemüses im Durchschnitt mit „gut bis normal“ (vgl. Tab. 4). Die Erntevorschätzungen bei fast allen Frühgemüsearten und Erdbeeren, bis auf Frühwirsing, gehen von geringeren Erträgen aus. Die Ertragserwartungen für die frühen Kohlarten liegen unter den Werten des Jahres 2004. Für Frühweißkohl werden rund 423 Dezitonnen je Hektar (Ertrag 2004: 427,0 Dezitonnen je Hektar) und für frühen Blumenkohl 248,9 Dezitonnen je Hektar (Ertrag 2004: 285,8 Dezitonnen je Hektar) erwartet. Bei Frischerbsen gehen die Ertragsschätzungen von gut 51 Dezitonnen je Hektar aus. Im vergangenen Jahr ernteten die Gemüsebauern auf 2 495 Hektar Anbaufläche durchschnittlich 55,3 Dezitonnen Frischerbsen je Hektar. Bei Spargel wird mit 32,9 Dezitonnen je Hektar ein fast gleicher Ertrag wie 2004 (33,3 Dezitonnen je Hektar) erwartet (vgl. Tab. 5).

Bei der bereits abgeschlossenen Ernte von Frühjahrsspinat wurde mit 157,5 Dezitonnen je Hektar ein durchschnittlicher Ertrag erzielt (vgl. Tab. 6). Der Vorjahresertrag lag mit 156,1 Dezitonnen je Hektar fast auf gleicher Höhe. Frühkohlrabi erbrachte durchschnittlich 317,3 Dezitonnen je Hektar, ebenfalls etwas weniger als im Vorjahr (348,4 Dezitonnen je Hektar). Der Ertrag von Frühjahrskopfsalat lag mit 342,9 Dezitonnen je Hektar über dem Vorjahresergebnis. Bei Rhabarber gab es mit 155,1 Dezitonnen je Hektar eine viel geringere Ernte als in den letzten Jahren.

### Obst im Mai und Juni 2005

Für fast alle sächsischen Obstbauern war die Winterfeuchtigkeit im Boden ausreichend. Der Insektenflug während der Blütezeit war für über die Hälfte zufrieden stellend (vgl. Tab. 7 und 8). Die Blüte oder den Fruchtausatz bei Äpfeln, Birnen und Pflaumen beurteilten die Obstbauern im Mai mit „schlechter als normal“, Pflaumen wurden besser eingeschätzt (vgl. Tab. 9). Schäden traten bei allen Obstarten vor allem durch Mehltau, Blattläuse und Frostspanner / Ringelspinner auf (vgl. Tab. 10). Insgesamt war der Befall mit Pflanzenkrankheiten und Schädlingen niedriger als im Vorjahr. Der Winter verursachte kaum Schäden am Holz der Obstbäume. Frostschäden an der Blüte waren in diesem Frühjahr bei allen Obstarten erheblich höher als im vergangenen Jahr (vgl. Tab. 11).

Für gut zwei Drittel der Obstbauern waren die Niederschläge zu gering und die Temperaturen normal (vgl. Tab. 12 und 13). Der Behang im Juni wurde für Äpfel und Sauerkirschen als „normal“ sowie für Pflaumen mit „besser als normal“ eingeschätzt. Birnen, Süßkirschen und Pfirsiche wurden „schlechter als normal“ bewertet (vgl. Tab. 14). Nach vorläufigen Schätzungen ist bei Süßkirschen, Sauerkirschen und Pflaumen mit einer geringeren Ernte als im Vorjahr zu rechnen (vgl. Tab. 15). Die sächsischen Obstbauern erwarten bei Süßkirschen einen durchschnittlichen Ertrag von 8 Dezitonnen je Hektar. Bei Sauerkirschen liegen die Erwartungen mit gut 59 Dezitonnen je Hektar unter dem Niveau des Vorjahres. Die Ertragserwartungen für Pflaumen fallen mit 54 Dezitonnen je Hektar erheblich geringer als im Vorjahr aus.

### Reben im Mai 2005

Fast alle sächsischen Weinbauern beurteilte die Winterfeuchtigkeit im Boden und die Niederschläge im Mai als ausreichend (vgl. Tab. 16 und 17). Die Temperaturen waren für die Hälfte aller Weinbauern normal (vgl. Tab. 18). Winterfröste verursachten an Wurzeln, Holz und Knospen der Reben geringe Schäden (vgl. Tab. 19). Schäden an Laub und Trauben durch Frühjahrsfröste waren etwas höher als im vergangenen Jahr (vgl. Tab. 20). Von besonderen Wetterschäden im Winter und Frühjahr waren weniger Betriebe als im vergangenen Jahr betroffen (vgl. Tab. 21). Die Holzreife beurteilten fast alle Weinbauern mit „gut“. Der Austrieb der Reben wurde von gut zwei Dritteln der Weinbauern mit „gut“ bewertet (vgl. Tab. 22 und 23). Der Wachstumsstand wurde im Durchschnitt mit etwas „besser als normal“ eingeschätzt (vgl. Tab. 24). Der Befall der Reben mit Pflanzenkrankheiten und Schädlingen ist 2005 insgesamt geringer als im vergangenen Jahr. Milben und Zikaden traten verstärkt auf (vgl. Tab. 25).

### 1. Niederschläge bei Gemüse und Erdbeeren 2000 bis 2005

Niederschläge	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	98,0	17,6	13,5	98,5	19,4	66,5
Ausreichend	2,0	67,8	79,5	1,5	70,2	33,0
Zu hoch	-	14,6	7,0	-	10,4	0,5

### 2. Temperaturen bei Gemüse und Erdbeeren 2000 bis 2005

Temperaturen	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu warm	95,4	-	5,5	98,0	-	3,7
Normal	4,6	17,6	89,5	2,2	20,9	59,2
Zu kalt	-	82,4	5,0	-	79,1	37,1

### 3. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Gemüse und Erdbeeren 2000 bis 2005

Pflanzenkrankheit, Schädling	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Kohlschädlinge <sup>1)</sup>	15,8	9,3	9,5	9,3	8,5	6,9
Mehltau, Salatfäule	9,7	5,9	10,0	2,5	10,0	7,8
Schnecken	2,0	6,3	13,0	-	1,4	3,7
Blattläuse	7,7	3,9	17,0	8,8	34,6	3,7
Grauschimmelfäule	1,5	5,4	11,5	0,5	3,3	4,1
Zwiebelfliege	1,5	2,9	5,0	1,5	5,2	6,0
Spargelfliege	0,5	-	0,5	-	-	-
Bodenschädlinge	2,6	2,9	4,0	1,0	3,3	3,2
Bohnenfliege	-	2,0	1,5	1,0	0,5	0,5
Erbsenwickler	-	1,5	5,0	2,9	0,5	0,9
Weißer Fliege	-	-	-	-	0,9	10,1

1) Kohlgallenrüssler, Kohltriebrüssler, Kohlfleie, Rapsglanzkäfer, Kohlhernie, Kropfkrankheit

#### 4. Wachstumsstand bei Sommergemüse 2000 bis 2005

Fruchtart	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Note					
Sommer- und Herbstkopfsalat	2,6	2,5	3,0	3,0	2,2	2,2
Buschbohnen	2,8	3,0	2,6	3,0	2,5	2,5
Stangenbohnen	2,4	3,3	3,0	2,7	2,7	2,6
Gurken	2,8	3,1	2,4	2,7	3,6	2,4
Speisezwiebeln <sup>1)</sup>	2,6	2,4	2,9	2,8	2,0	2,5

1) Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten

#### 5. Erntevorschätzung für Frühgemüse und Erdbeeren 2000 bis 2005

Fruchtart	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	dt/ha					
Frühweißkohl	331,9	369,4	399,4	305,7	451,3	422,5
Frührotkohl	375,8	346,7	389,0	280,4	438,8	356,6
Frühwirsing	340,5	308,3	316,3	227,3	294,2	343,3
Frühblumenkohl	268,7	254,7	232,3	209,8	290,8	248,9
Frühe Möhren und frühe Karotten	310,7	263,7	291,1	414,4	373,8	201,8
Frischerbsen	48,3	49,3	53,7	35,4	51,4	50,6
Spargel	27,3	29,2	31,1	26,9	34,1	32,9
Erdbeeren	91,2	101,9	98,6	58,5	110,3	100,6

#### 6. Endgültige Ernteschätzung für Frühgemüse 2000 bis 2005

Fruchtart	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	dt/ha					
Frühjahrsspinat	124,7	170,5	162,8	134,0	156,1	157,5
Frühkohlrabi	320,3	407,0	378,4	313,7	348,4	317,3
Frühjahrskopfsalat	286,6	300,4	243,9	298,4	301,8	342,9
Rhabarber	324,7	371,1	304,2	311,0	253,4	155,1

## 7. Winterfeuchtigkeit im Boden bei Obst 2000 bis 2005

Winterfeuchtigkeit	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	2,9	25,4	3,1	27,0	55,6	9,5
Ausreichend	76,5	69,0	95,4	69,8	44,4	90,5
Zu groß	20,6	5,6	1,5	3,2	-	-

## 8. Insektenflug während der Blütezeit bei Obst 2000 bis 2005

Insektenflug	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zufrieden stellend	64,7	66,2	56,9	66,7	60,3	52,4
Nicht zufrieden stellend	35,3	33,8	43,1	33,3	39,7	47,6

## 9. Blüte oder Fruchtausatz bei Obst 2000 bis 2005

Obstart	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Note					
Äpfel	2,2	2,6	2,9	2,3	2,3	3,2
Birnen	2,3	2,8	2,7	2,8	1,5	3,9
Pflaumen/Zwetschen	2,3	2,3	2,9	2,6	2,8	2,5
Pfirsiche	2,4	3,6	3,8	3,1	2,6	3,9

## 10. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Obst 2000 bis 2005

Pflanzenkrankheit, Schädling	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Bodenschädlinge	11,8	12,7	3,0	9,5	6,3	3,2
Blattläuse	20,6	12,7	28,0	15,9	33,1	10,3
Apfelblütenstecher/ Birnenknospenstecher	14,7	8,5	3,8	4,8	11,0	5,6
Apfelschalenwickler/ Fruchtschalenwickler	17,6	7,0	1,5	6,3	3,1	3,2
Kleiner Frostspanner/ Ringelspinner	7,4	9,9	7,6	4,8	13,4	7,9
Mehltau	30,9	28,2	18,2	11,1	7,1	15,9
Monilia	-	-	7,6	1,6	0,8	3,2
Obstschorf	1,4	4,9	16,7	3,2	26,8	6,3
Obstbaumspeckmilbe	1,5	0,7	0,8	4,8	1,6	0,8



# 11. Frostschäden bei Obst 2000 bis 2005

Frostschäden	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
	<b>Äpfel</b>					
Frostschäden am Holz						
groß	-	-	-	-	-	-
mittel	1,7	-	1,8	3,8	-	-
gering	3,4	5,0	14,6	11,3	-	1,8
keine	94,9	95,0	83,6	84,9	100,0	98,2
Frostschäden an der Blüte						
groß	1,7	-	9,1	3,8	-	10,9
mittel	1,7	-	47,3	1,9	1,9	56,4
gering	3,4	3,3	29,1	9,4	-	21,8
keine	93,2	96,7	14,5	84,9	98,1	10,9
	<b>Birnen</b>					
Frostschäden am Holz						
groß	-	-	-	-	-	-
mittel	-	-	-	-	-	-
gering	-	14,3	-	5,3	-	-
keine	100,0	85,7	100,0	94,7	100,0	100,0
Frostschäden an der Blüte						
groß	5,0	-	30,0	5,3	-	57,9
mittel	5,0	-	10,0	10,5	-	15,8
gering	-	4,8	35,0	-	-	15,8
keine	90,0	95,2	25,0	84,2	100,0	10,5
	<b>Kirschen</b>					
Frostschäden am Holz						
groß	-	-	-	-	-	-
mittel	3,8	-	1,9	3,9	-	-
gering	1,9	3,6	13,5	9,8	2,0	-
keine	94,3	96,4	84,6	86,3	98,0	100,0
Frostschäden an der Blüte						
groß	1,9	-	17,3	3,9	2,0	56,3
mittel	1,9	1,8	38,5	7,8	-	29,2
gering	5,7	3,6	21,1	9,8	3,9	10,4
keine	90,5	94,6	23,1	78,5	94,1	4,1

## Noch: 11. Frostschäden bei Obst 2000 bis 2005

Frostschäden	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
	<b>Pflaumen</b>					
Frostschäden am Holz						
groß	-	-	-	3,8	-	-
mittel	-	-	-	-	-	-
gering	4,0	3,7	14,8	7,7	4,0	4,0
keine	96,0	96,3	85,2	88,5	96,0	96,0
Frostschäden an der Blüte						
groß	-	-	22,2	-	-	16,0
mittel	-	-	29,7	3,8	-	28,0
gering	-	3,7	25,9	7,7	4,0	36,0
keine	100,0	96,3	22,2	88,5	96,0	20,0
	<b>Pfirsiche</b>					
Frostschäden am Holz						
groß	-	-	25,0	-	-	-
mittel	-	16,7	-	50,0	-	-
gering	20,0	16,7	-	-	-	-
keine	80,0	66,6	75,0	50,0	100,0	100,0
Frostschäden an der Blüte						
groß	-	16,7	50,0	-	-	50,0
mittel	-	16,7	25,0	-	-	50,0
gering	-	-	-	-	-	-
keine	100,0	66,6	25,0	100,0	100,0	-

**12. Niederschläge bei Obst von Mai bis Juni 2000 bis 2005**

Niederschläge	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	80,9	15,5	16,4	98,4	1,6	68,3
Ausreichend	19,1	67,6	77,6	1,6	85,9	31,7
Zu hoch	-	16,9	6,0	-	12,5	-

**13. Temperaturen bei Obst von Mai bis Juni 2000 bis 2005**

Temperaturen	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu warm	88,2	-	-	95,2	-	-
Normal	10,3	40,8	95,5	4,8	29,7	65,1
Zu kalt	1,5	59,2	4,5	-	70,3	34,9

**14. Wachstumsstand des Obstes (Behang) im Juni 2000 bis 2005**

Obstart	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Note					
Äpfel	2,3	2,8	3,1	2,5	2,8	3,3
Birnen	2,6	2,7	3,2	2,9	1,8	4,3
Süßkirschen	3,3	3,5	4,2	2,9	3,6	4,3
Sauerkirschen	2,0	2,7	3,1	2,6	2,0	3,0
Pflaumen/Zwetschen	3,0	2,3	3,2	2,8	2,7	2,6
Pfirsiche	2,1	4,0	3,8	3,9	2,6	4,2

**15. Erntevorschätzung für ausgewählte Obstarten im Juni 2000 bis 2005**

Obstart	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	dt je ha					
Süßkirschen	24,5	27,4	24,3	28,7	20,0	8,0
Sauerkirschen	65,8	66,7	51,1	52,5	76,7	59,3
Pflaumen/Zwetschen	55,2	68,8	69,4	77,9	85,8	54,1

**16. Winterfeuchtigkeit im Boden bei Reben 2000 bis 2005**

Winterfeuchtigkeit	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	12,0	27,0	24,0	47,5	50,0	15,0
Ausreichend	76,0	73,0	76,0	47,5	50,0	85,0
Zu groß	12,0	-	-	5,0	-	-

**17. Niederschläge bei Reben im Mai 2000 bis 2005**

Niederschläge	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Zu gering	72,0	36,0	41,0	89,0	15,0	15,0
Ausreichend	24,0	64,0	59,0	11,0	85,0	85,0
Zu hoch	4,0	-	-	-	-	-

**18. Temperaturen bei Reben im Mai 2000 bis 2005**

Temperaturen	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Ungünstig	16,0	18,0	12,0	5,0	50,0	35,0
Normal	-	73,0	76,0	63,0	40,0	60,0
Günstig	84,0	9,0	12,0	32,0	10,0	5,0

**19. Schäden durch Winterfröste an Wurzeln, Holz und Knospen der Reben 2000 bis 2005**

Schäden	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der Ertragsrebläche					
Starke	-	-	-	-	-	-
Mittlere	1,6	-	6,0	13,0	-	1,0
Schwache	0,5	5,0	9,0	22,0	9,0	8,0
Keine	97,9	95,0	85,0	65,0	91,0	91,0

**20. Schäden durch Frühjahrsfröste an Laub und Trauben 2000 bis 2005**

Schäden	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der Ertragsrebläche					
Starke	-	-	-	-	-	2,0
Mittlere	-	-	2,0	-	-	-
Schwache	0,4	4,5	1,0	5,0	6,0	15,0
Keine	99,6	95,5	97,0	95,0	94,0	83,0

**21. Besondere Wetterschäden im Winter und Frühjahr bei Reben (außer Frostschäden) 2000 bis 2005**

Wetterschäden	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Starke	-	-	-	-	5,0	-
Mittlere	4,0	-	-	-	10,0	5,0
Schwache	4,0	-	6,0	16,0	35,0	20,0
Keine	92,0	100,0	94,0	84,0	50,0	75,0

**22. Holzreife der Reben 2000 bis 2005**

Holzreife	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Schlecht	-	-	-	-	-	5,0
Mittel	8,0	18,0	41,0	47,0	25,0	5,0
Gut	92,0	82,0	59,0	53,0	75,0	90,0

**23. Austrieb der Reben 2000 bis 2005**

Austrieb	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Schlecht	-	-	-	-	5,0	5,0
Mittel	4,0	41,0	53,0	53,0	25,0	30,0
Gut	96,0	59,0	47,0	47,0	70,0	65,0

**24. Wachstumsstand der Reben 2000 bis 2005**

Fruchtart	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Note					
Trauben	1,5	2,2	2,0	2,7	2,7	2,4

**25. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge bei Reben 2000 bis 2005**

Pflanzenkrankheit, Schädling	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent der ausgewerteten Meldungen					
Blattgallmilbe	28,0	18,0	29,0	26,0	25,0	20,0
Kräuselmilbe	20,0	41,0	24,0	11,0	10,0	-
Spinnmilben	20,0	32,0	24,0	5,0	25,0	-
Echter Mehltau	16,0	-	-	-	-	5,0
Dickmaulrüssler	-	5,0	12,0	-	-	-
Falscher Mehltau	16,0	9,0	6,0	5,0	5,0	5,0
Schwarzflecken- krankheit	4,0	5,0	12,0	16,0	5,0	5,0
Wildschäden	4,0	5,0	6,0	11,0	15,0	5,0
Traubenwickler	4,0	-	-	5,0	5,0	-
Erdräupen	4,0	9,0	-	11,0	10,0	-
Schnecken	-	-	-	-	-	5,0
Zikaden	-	-	-	-	-	10,0